

Gesundheitstelematik und elektronische Gesundheitskarte

¹Petra Knaup, Christian Mauro², Jan Marco Leimeister², Alfred Winter³

¹ Institut für Medizinische Biometrie und Informatik
Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 305
D-69120 Heidelberg
petra.knaup@med.uni-heidelberg.de

²Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Technische Universität München
Boltzmannstraße 3
85748 Garching bei München
{mauro, leimeister}@in.tum.de

³Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie
Universität Leipzig
Härtelstraße 16-18
D-04107 Leipzig
alfred.winter@imise.uni-leipzig.de

Vorwort

Gesundheitstelematik bzw. E-Health-Anwendungen sind derzeit ein treibender Faktor für Innovation im Gesundheitswesen [Mu08]. Ziel ist es, durch eine umfassende Sicht auf verteilt entstandene Daten und durch Integration innovativer Gesundheitstechnologien in den Alltag, die Prozesse im Gesundheitswesen effizienter zu gestalten sowie die Patienten in ihrer Eigenverantwortung und ihren Rechten zu stärken [Sp07]. Dies erscheint besonders unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion um den demografischen Wandel notwendig, da effiziente Prozesse und die Mitwirkung auch älterer Patienten helfen können, die immer älter werdende Gesellschaft medizinisch zu versorgen [Ko06]. Dafür sind Anwendungen entsprechend altersgerecht zu gestalten [Ma07].

Viele innovative Technologien sind in Entwicklung und werden erfolgreich erprobt, Beispiele kommen aus den Bereichen Telemedizin, Gesundheitsakten, Gesundheitsportale und Ambient-Assisted Living [De08]. Allerdings bringt eine Einführung in der Breite immer noch Probleme mit sich. Dies zeigen auch die Ergebnisse bei der Einführung der Gesundheitskarte in den Modellregionen Deutschlands. In einem Land mit 80 Millionen Bürgern und einem komplexen Gesundheitssystem sind die Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Einführung besonders vielschichtig [KW07]. Zur Analyse möglicher Probleme und zur erfolgreichen Gestaltung von Prozessen ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit notwendig. Daher findet bereits zum zweiten Mal der gemeinsame Workshop ‚Gesundheitstelematik und eGK‘ von GI (Gesellschaft für Informatik e.V.) und GMDS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiolo-

gie e.V.) statt. Experten aus Industrie, Wissenschaft und gematik berichten über aktuelle Begleitforschung zur Gesundheitstelematik und diskutieren Probleme und Lösungen.

Die auf den folgenden Seiten dokumentierten Beiträge des Workshops

- betrachten Architekturaspekte der Telematik-Infrastruktur in Deutschland sowie institutionsübergreifende Interoperabilität (Drews, Wozak),
- zeigen anhand von Erfahrungen aus den Testregionen auf, welche Vorarbeiten zur Einführung der eGK in Krankenhäusern notwendig sind (Häber) und
- klassifizieren mögliche Bedrohungen im Umfeld der eGK als notwendige Vorarbeit für eine Sicherheitsevaluation in der Testregion Ingolstadt (Sunyaev).

Ergänzt wird der Workshop durch Gastvorträge, die Architekturaspekte (gematik) und Industriesicht (BITKOM) der eGK-Einführung thematisieren.

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Beiträge gefreut, danken allen Autoren herzlich für ihr Engagement und sind gespannt auf interessante Diskussionen über dieses aktuelle und herausfordernde Thema.

Petra Knaup, Christian Mauro, Jan Marco Leimeister, Alfred Winter

Literaturverzeichnis

- [Mu08] Murray P, Haux R, Lorenzi N. eHealth and IMIA's Strategic Planning Process - IMIA conference introductory address. *Stud Health Technol Inform.* 2008;134:15-20.
- [Sp07] Spitalewsky K, Skonetzki S, Pritsch M, Kohl C, Knaup P. Patient Empowerment - A measure of patient empowerment received by the German Health Card. *Medinfo 2007: 12th International Health (Medical) Informatics Congress, Brisbane (Australia), August 20 - 24, 2007.* 2007:P010.
- [Ko06] Koch S. Meeting the challenges--the role of medical informatics in an ageing society. *Stud Health Technol Inform.* 2006;124:25-31.
- [Ma07] Marschollek M, Mix S, Wolf KH, Effertz B, Haux R, Steinhagen-Thiessen E. ICT-based health information services for elderly people: past experiences, current trends, and future strategies. *Med Inform Internet Med.* 2007 Dec; 32(4):251-61.
- [De08] Demiris G. Smart homes and ambient assisted living in an aging society. *New opportunities and challenges for biomedical informatics. Methods Inf Med.* 2008; 47(1):56-7.
- [KW07] Knaup P, Winter A. Gesundheitstelematik und elektronische Gesundheitskarte. In: Koschke R, Herzog O, Rödiger K-H, Ronthaler M, editors. *Informatik 2007: Informatik trifft Logistik Band 2 Beiträge der 37. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik eV (GI), 24-27 September 2007 in Bremen.* Bonn: GI; 2007.

GI-Edition



**Lecture Notes
in Informatics**

**Heinz-Gerd Hegering, Axel Lehmann,
Hans Jürgen Ohlbach, Christian Scheideler
(Hrsg.)**

**INFORMATIK 2008
Beherrschbare Systeme –
dank Informatik Band 1**

**Beiträge der 38. Jahrestagung
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
8. – 13. September 2008 in München**

Proceedings

Gesellschaft für Informatik (GI)

publishes this series in order to make available to a broad public recent findings in informatics (i.e. computer science and information systems), to document conferences that are organized in cooperation with GI and to publish the annual GI Award dissertation.

Broken down into the fields of

- Seminar
- Proceedings
- Dissertations
- Thematics

current topics are dealt with from the fields of research and development, teaching and further training in theory and practice. The Editorial Committee uses an intensive review process in order to ensure the high level of the contributions.

The volumes are published in German or English

Information: <http://www.gi-ev.de/service/publikationen/lni/>

ISSN 1617-5468

ISBN 978-3-88579-227-7

The volumes P133 and P134 contain the Proceedings of INFORMATIK 2008 - the 38th Annual Conference of the Gesellschaft für Informatik e.V.(GI) which took place in Munich from September 8 to 13, 2008.

The conference featured invited keynote talks of leading experts from industry and academia and selected workshops from different fields of computer science, mostly covering the general conference topic „Controllable Systems - thanks to Computer Science“ ("Beherrschbare Systeme - dank Informatik").